

epd 12-11-2007

Thüringen sagt „großes Engagement“ für Reformationsjubiläum 2017 zu

Kähler: Chancen gemeinsam mit Nachbarland Sachsen-Anhalt nutzen – (Zusammenfassung)

Erfurt/Eisenach (epd). Die Thüringer Landesregierung hat ihre Bereitschaft unterstrichen, das 500-jährige Reformationsjubiläum 2017 zu unterstützen. Der Freistaat werde sich „mit großem Engagement“ an den Vorbereitungen für das Jubiläum „entsprechend seiner nationalen und internationalen Bedeutung beteiligen“, erklärte ein Regierungssprecher am 12. November in Erfurt. Zuvor hatte Landesbischof Christoph Kähler vom Freistaat und vom Land Sachsen-Anhalt ein stärkeres gemeinsames Engagement für 2017 angemahnt.

Kähler erklärte, beide Nachbarländer müssten „deutlich mehr unternehmen“ als zum Beispiel beim Tourismusprojekt „Transromanica“. Bei diesem Projekt seien durch die Begrenzung auf das jeweils eigene Territorium Chancen vergeben worden, stellte der evangelische Landesbischof fest. Zugleich hatte er sich gegen Medienberichte gewandt, wonach er für die am Wochenende gegründete Internationale Martin-Luther-Stiftung öffentliche Gelder gefordert habe.

Die Forderung nach Mitfinanzierung der Stiftung durch den Freistaat werde er auch künftig nicht erheben, betonte Kähler. Deren Tätigkeit solle „allein von privaten Zuwendungen getragen werden“, so der Bischof. Nach Angaben der Landesregierung hat der Ministerpräsident der Stiftung seine Unterstützung und die Kooperation angeboten. Die Luther-Stiftung will nach eigenen Angaben in Vorbereitung auf 2017 Projekte fördern, die in Wirtschaft, Politik und Kirche der Auseinandersetzung mit ethischen Werten und zur geistigen Orientierung dienen. (6036/12.11.2007)